

## Insektenfreundliche Zierpflanzen

Blühende Zierpflanzen in Gartenbeeten, Kästen, Ampeln und Kübeln können einheimischen Insekten eine Nahrungsquelle sein. Viele einjährige Zierpflanzen blühen bis in den späten Sommer, und liefern so kontinuierlich Nektar und Pollen. Viele Zierpflanzen bieten also auch in der Zeit, in der zum Beispiel Bäume und Sträucher nicht mehr blühen, eine gute Alternative für viele Insekten.

Bei der Verwendung solcher insektenfreundlichen Zierpflanzen in der eigenen Bepflanzung zu Hause kann jeder also seinen ganz eigenen Beitrag zur Insektenförderung leisten. Dabei sollten Sie sich nicht wundern, dass es auch innerhalb einer Pflanzenart Sortenunterschiede hinsichtlich des Insektenbflugs gibt. Auf die eine Blumen - Sorte „fliegen“ die Hummeln mehr als auf die andere. Bienen mögen das Argentinische Eisenkraut (*Verbena bonariensis*) und ganz andere lieben nur rosafarbene Zinnien (*Zinnia elegans*).

Es gibt auch Gartentage, an denen zum Beispiel an der Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*) viele Bienen aber kaum Hummeln naschen, am nächsten Tag ist es genau umgekehrt, und am dritten Tag ist kaum ein Insekt da. Der Bflug blühender Zierpflanzen wird von vielen Faktoren geregelt. Es spielt die Tageszeit, die Temperatur bzw. das Wetter eine Rolle, aber auch, wie viele andere lohnende Pflanzen es in der vielleicht noch näheren Umgebung gibt, die dann für ein paar Tage lieber befliegen werden.

### In unserem Wechselflor finden Sie folgende blühende Zierpflanzen zur Förderung von einheimischen Insekten:

- Sommersalbei (*Salvia guaranitica*)
- Zinnie (*Zinnia elegans*)
- Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*)
- Fächerblume (*Scaevola aemula*)
- Pelargonie (*Pelargonium zonale*)
- Argentinisches Eisenkraut (*Verbena bonariensis*)
- Metallkraut (*Alternanthera brasiliana*)
- Kapkörbchen (*Osteospermum ecklonis*)
- Lampenputzergras (*Penisetum x advena*)
- Buntnessel (*Plectranthus scutellarioides*)
- Köpfchenknöterich (*Polygonum capitatum*)